|  |
| --- |
| ***Chancen-Agenda****Werkzeug* |
| **A. Operative Sicht: KURZSTRECKE** |
| *Themenfeld* | **Kurzfristige Lagebeurteilung** | **>>** | **Chancen und Sofortmaßnahmen** |
| **1. Umfeld und Marktposition** |  | **>>** |  |
| **2. Innovation und Geschäftsmodell** |  | **>>** |  |
| **3. Produktivität und Kostenposition** |  | **>>** |  |
| **4. Mitarbeiter und Führungskräfte** |  | **>>** |  |
| **5. Liquidität und Profitabilität** |  | **>>** |  |
| **B. Strategische Sicht: LANGSTRECKE** |
| *Themenfeld* | **Langfristige Auswirkungen** | **>>** | **Chancen und künftige Schlüsselthemen** |
| **1. Umfeld und Marktposition** |  | **>>** |  |
| **2. Innovation und Geschäftsmodell** |  | **>>** |  |
| **3. Produktivität und Kostenposition** |  | **>>** |  |
| **4. Mitarbeiter und Führungskräfte** |  | **>>** |  |
| **5. Liquidität und Profitabilität** |  | **>>** |  |

|  |
| --- |
| ***Chancen-Agenda****Beispiel (Großhandel)* |
| Hintergrund: Ein mittelständisches Großhandels-Unternehmen entwickelt aus aktuellem Anlass eine kurz- und langfristige Chancen-Agenda. Wöchentlich wird ein kurzer Check gemacht. |
| **A. Operative Sicht: KURZSTRECKE** |
| *Themenfeld* | **Kurzfristige Lagebeurteilung** | **>>** | **Chancen und Sofortmaßnahmen** |
| **1. Umfeld und Marktposition** | * Umsatzeinbruch ca. 25%
* Engpässe in den Logistik-Routen
* Engpässe in Warengruppen A, B, C
 | **>>** | * Rasche Umsetzung des Alternativ-Logistik-Programms
* Sicherstellung alternativer Beschaffungswege
 |
| **2. Innovation und Geschäftsmodell** | * Unmittelbar nichts
 | **>>** | * Unmittelbar nichts
 |
| **3. Produktivität und Kostenposition** | * Minimierung persönlicher Kontakte bzw. Prozesse
* Engpässe in den Funktionen Beschaffung und Logistik
 | **>>** | * Notfallprogramm für Engpass-Funktionen
* Sofortige Umstellung auf eine Online-Organisation
 |
| **4. Mitarbeiter und Führungskräfte** | * Umstellung auf Kurzarbeit
* Weitere Forcierung von „Distance-Working“
 | **>>** | * Umstellung auf isolierte Teams
* Kommunikationsplan „sicherer und solider Arbeitgeber“
 |
| **5. Liquidität und Profitabilität** | * Liquiditätsprobleme in 2 Monaten
* Liquiditätsprobleme insb. bei Kleinkunden
 | **>>** | * Liquiditäts-Check aller Kunden
* Anmeldung im fiskalen Liquiditäts-Programm
 |
| **B. Strategische Sicht: LANGSTRECKE** |
| *Themenfeld* | **Langfristige Auswirkungen** | **>>** | **Chancen und künftige Schlüsselthemen** |
| **1. Umfeld und Marktposition** | * Verschwinden von ca. 10-20% der kleineren Wettbewerber
* Neustrukturierung des Marktes in der Kundengruppe X, Y, Z
 | **>>** | * Neupositionierung für die Kundengruppe X, Y, Z
* Komplette Sortiments-Revision (inkl. Konditionen)
 |
| **2. Innovation und Geschäftsmodell** | * Neubewertung aller Vertriebswege
* Neubewertung aller Logistik-Stufen inkl. Beschaffung
 | **>>** | * Neuaufstellung des Vertriebs in den Segmenten 1, 2, 3
* Umsetzung „Neue Welt Plan“ für die Logistik
 |
| **3. Produktivität und Kostenposition** | * Zunehmende Bedeutung von syst. Müllabfuhr
* „Agilität statt Hierarchie“ als Prinzip
 | **>>** | * Müllabfuhr für Sitzungen, Reports…
* Umsetzung: agiles Projekt-, Sitzungs- und Innovationsmgmt.
 |
| **4. Mitarbeiter und Führungskräfte** | * Immer wichtiger: Dezentralität, Selbstorganisation
* „New Work“ als Schlüsselthema
 | **>>** | * Neuausrichtung PE: Selbstorganisation, Delegation
* Umsetzung „New Work“ HR Programm
 |
| **5. Liquidität und Profitabilität** | * Zunehmende Bedeutung Risk-Management
* Senkung Verschuldungsgrad
 | **>>** | * Professionellere Liquiditäts-Steuerung
* Umsetzung echtes Risk-Management
 |